

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 14.12.2020

Anfrage Nr.: 0121/2020/FZ
Anfrage von: Stadtrat Zieger
Anfragedatum: 19.11.2020

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 22. Januar 2021

Betreff:

Unterbringung von Geflüchteten in der Flüchtlingsunterkunft Kolbenzeil 7-9

Schriftliche Frage:

Am 17.07.2020 erhielt auf meine Frage nach Unterbringung von Geflüchteten in der neu gebauten Flüchtlingsunterkunft Kolbenzeil 7-9 folgende Antwort:

"Die Unterkunft Kolbenzeil 7 – 9 hat eine Kapazität von maximal 80 Plätzen. Die Wohnungen waren nach der Übergabe durch die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) zunächst mit Möbeln auszustatten, außerdem waren noch kleinere Arbeiten notwendig. Auch Corona bedingt verzögerte sich die Belegung. Die ersten Bewohner zogen Mitte Juni ein. Die weitere Belegung erfolgt Zug um Zug mit Geflüchteten, die im Rahmen der Anschlussunterbringung zu versorgen sind. Der Bedarf besteht auch weiterhin."

Nach meinem Kenntnisstand hat sich an diesem Sachstand nach 4 Monaten wenig geändert. Weiterhin sind nur wenige Personen in der Flüchtlingsunterkunft untergebracht. Können Sie bitte einen Zeitpunkt nennen, ab dem die Flüchtlingsunterkunft gut belegt sein wird?

Antwort:

Aktuell ist die Unterkunft Im Kolbenzeil 7-9 mit 16 Personen belegt.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Unterkunft zur Anschlussunterbringung von Geflüchteten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden hier nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz Baden-Württemberg nach Ablauf der vorläufigen Unterbringung aus den städtischen Gemeinschaftsunterkünften verlegt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste in den vergangenen Wochen wegen positiver Corona Fälle und Quarantänemaßnahmen von weiteren Verlegungen Abstand genommen werden. Außerdem werden aufgrund der Corona-Pandemie derzeit keine Wohngemeinschaften durch die Zusammenlegung von Einzelpersonen gebildet. Die Unterkunft wird wie bereits kommuniziert Zug um Zug weiter belegt. Die Zeitschiene wird aber Corona bedingt nicht in der üblichen Geschwindigkeit zu bedienen sein.

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020

Ergebnis: behandelt